



Statistische Berichte

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2005

Agrarstrukturerhebung 2005
Anbau auf dem Ackerland

Vorläufiges Ergebnis

Ausgegeben im August 2005

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden aus der Agrarstrukturerhebung 2005 die vorläufigen Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung für das Land Bayern veröffentlicht. Die Daten wurden aus den Angaben von rund 20 600 (15,2 Prozent) repräsentativ ausgewählten landwirtschaftlichen Betrieben ermittelt. Für die Zählung wurden die Daten überwiegend aus dem integrierten Verwaltungs- und Kontroll-System (InVeKoS) des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten übernommen. Endgültige Ergebnisse dieser Zählung werden voraussichtlich Anfang des Jahres 2006 vorliegen.

Die Rechtsgrundlage für diese Erhebung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Ersten Agrarstatistikverordnung vom 20.12.2004 (BGBl I S. 3584) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl I S. 3322).

Die Darstellung erfolgt für Betriebe, die eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar oder eine der übrigen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Vorgaben aufweisen (z.B. 30 Ar Reblfläche, 30 Ar Obstfläche, 8 Rinder, 8 Schweine). Die Vereinheitlichung der Erfassungsbereiche von Produktions- und Strukturstatistiken beginnend mit der Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung 1999 erlaubt einen Vergleich mit Ergebnissen vor 1999 allenfalls eingeschränkt.

Aus den Ergebnissen dieser Erhebung geht hervor, dass bei einer insgesamt nahezu unveränderten Ackerfläche von gut 2,1 Millionen Hektar – bei entsprechender Reduzierung der Anbauflächen – die Stilllegungsflächen um rund 11 000 Hektar auf nun rund 123 000 Hektar ausgeweitet wurden. Auch innerhalb der erntefähigen Kulturen auf dem Ackerland waren Anbauverschiebungen vom Getreide (- 22 600 Hektar entspr. - 1,8 Prozent), von den Futterpflanzen (- 9 000 Hektar entspr. - 2,0 Prozent) und von den Hackfrüchten (- 2 600 Hektar entspr. - 2,0 Prozent) im Wesentlichen zu den Handelsgewächsen (+ 23 800 Hektar entspr. + 14,5 Prozent) festzustellen.

Erläuterungen

Die vorläufigen Ergebnisse zum Anbau auf dem Ackerland werden nach Vereinbarung der Statistischen Ämter in 1000 Hektar mit einer Nachkommastelle veröffentlicht; Berechnungen liegen die auf Ar hochgerechneten Ergebnisse zu Grunde. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu ausgewiesenen Summenpositionen ergeben.

Anbau auf dem Ackerland in Bayern 2005

- Vorläufiges Ergebnis -

Fruchtart bzw. -gruppe	2005	2004	Veränderungen	
	Ackerfläche in 1 000 Hektar			2005 gegenüber 2004
				%
Getreide	1 226,8	1 249,4	- 22,6	- 1,8
davon Weizen	494,6	491,6	3,0	0,6
davon Winterweizen	481,8	481,2	0,5	0,1
Sommerweizen	11,5	9,0	2,5	27,6
Hartweizen (Durum)	1,3	1,3	0,0	0,3
Roggen	31,2	40,4	- 9,2	- 22,8
Wintermenggetreide	1,1	1,0	0,1	14,8
Gerste	458,0	457,1	0,9	0,2
davon Wintergerste	283,2	295,2	- 12,0	- 4,1
Sommergerste	174,8	161,9	12,9	7,9
Hafer	49,0	49,0	- 0,0	- 0,0
Sommermenggetreide	7,5	7,7	- 0,2	- 2,1
Triticale	70,4	74,4	- 4,0	- 5,4
Körnermais	106,4	119,2	- 12,8	- 10,8
Corn-Cob-Mix	8,7	9,1	- 0,4	- 4,0
Hülsenfrüchte	17,7	17,5	0,2	1,0
davon Futtererbsen	13,9	14,5	- 0,6	- 4,1
Ackerbohnen	2,4	2,2	0,2	9,4
Lupinen	0,7	0,6	0,1	19,3
Sonstige Hülsenfrüchte	0,7	0,3	0,5	174,5
Hackfrüchte	123,8	126,4	- 2,6	- 2,0
davon Kartoffeln	49,1	51,8	- 2,6	- 5,1
davon frühe Speisekartoffeln	1,5	1,4	0,1	8,3
mittelfrühe und späte Kartoffeln ¹⁾	47,6	50,4	- 2,7	- 5,4
davon Speisekartoffeln	18,9	20,6	- 1,7	- 8,4
Industriekartoffeln	28,7	29,7	- 1,0	- 3,4
Zuckerrüben	73,7	73,4	0,4	0,5
Runkelrüben	0,9	1,0	- 0,2	- 14,5
Sonstige Hackfrüchte	0,0	0,2	- 0,2	- 76,4
Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse	17,4	16,8	0,6	3,4
davon Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel, Erdbeeren	16,1	15,4	0,6	4,1
Blumen und Zierpflanzen	1,3	1,4	- 0,0	- 3,6
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	0,0	0,0	- 0,0	- 20,8
Handelsgewächse	187,9	164,1	23,8	14,5
davon Raps und Rüben	162,1	139,2	22,9	16,4
davon Winterraps	161,4	138,4	22,9	16,6
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben	0,7	0,8	- 0,1	- 10,0
Flachs	0,3	0,2	0,1	32,1
Körner Sonnenblumen	4,0	4,3	- 0,3	- 8,0
Sonstige Ölfrüchte	1,3	0,7	0,5	69,7
Hopfen	14,8	15,3	- 0,5	- 3,5
Tabak	0,9	0,7	0,1	14,4
Gräser und Rüben zur Samengewinnung	2,5	1,3	1,2	88,5
Heil- und Gewürzpflanzen	1,5	1,5	0,0	2,4
Sonstige Handelsgewächse	0,7	0,8	- 0,1	- 12,1
Futterpflanzen	434,7	443,7	- 9,0	- 2,0
davon Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch	91,4	104,8	- 13,3	- 12,7
Luzerne	4,4	4,1	0,4	9,1
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	16,7	14,4	2,3	16,0
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	309,9	312,9	- 3,0	- 1,0
Sonstige Futterpflanzen	12,3	7,6	4,7	61,2
Brache (einschl. Stilllegungsflächen (ohne nachw. Rohstoffe))	123,0	112,3	10,8	9,6
Ackerland insgesamt	2 131,4	2 130,2	1,2	0,1

¹⁾ Einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.